

Pressemitteilung

Stammzellspender:in für Nati gesucht!

„Kein Vater möchte seine Tochter lebensbedrohlich erkrankt sehen. Bitte registriert euch für Nati und andere!“

Berlin/Naumburg (Saale), 27.10.2021 – Dirk ist 58 Jahre alt, lebt bei Naumburg an der Saale und ist in der Projektentwicklung eines Bauträgers tätig. In der Regel weiß er, was zu tun ist. Der Anruf seiner Tochter Natalie (36) zieht ihm jedoch den Boden unter den Füßen weg: Sie hat akute Leukämie und benötigt zum Überleben eine Stammzellspende. Vor fünfzehn Jahren verlor Dirk seine Frau an Krebs, nun will er für seine Tochter kämpfen und bittet alle gesunden Menschen zwischen 17 und 55 Jahren, sich unter www.dkms.de/nati-loewenherz ein Registrierungsset nach Hause zu bestellen und so vielleicht Nati zu retten.

„Nati ist ein Energiebündel schlechthin“, beschreibt sie ihr Vater Dirk. „Sie war schon immer lebensfroh und ihre Geburtstagsfeiern ein Kult. Sie ist durchaus extrovertiert. Die große Klappe hat sie von mir“, scherzt er. Dirk und Nati haben ein enges Verhältnis. Ihre gemeinsamen Interessen sind die Baubranche und Architektur. Letzteres studierte Nati sogar. Sie und ihr Vater haben schon früher zusammen am eigenen Haus gewerkelt. Während sie die Wände verputzt und den Boden gefliest haben, trällerten sie zur Musik von Leonard Cohen und Black Sabbath.

Eigentlich wollte Nati gerade ein paar Tage mit ihrem Verlobten Krassi (41) und ihrem Sohn Oskar (3) Naumburg und Umgebung erkunden. Oskar interessiert sich für Burgen und Opa Dirk recherchierte die Besten für die gemeinsam geplanten Ausflüge. Doch dann kam alles anders. Nach einer Mandel-OP im September 2021 folgte keine Heilung, sondern der Anfang eines Albtraums. Nati hatte Schmerzen im Beckenknochen und verlor in kurzer Zeit über 20 Prozent ihres Körpergewichtes. Obwohl die Schmerzen kaum noch auszuhalten waren, versuchte sie den Alltag zu meistern und ihrem Sohn weiterhin ein buntes und abwechslungsreiches Leben zu gestalten. Nach verschiedenen Blutuntersuchungen stand die Diagnose fest: Akute myeloische Leukämie (AML). Ein riesen Schock für alle. Mit der Krebsdiagnose seiner inzwischen verstorben Frau im Hinterkopf, bangt Dirk nun erneut. Doch auch mit dieser Vorerfahrung gilt für ihn das Prinzip Hoffnung.

Wenn feststeht, dass eine Stammzellspende notwendig ist, wird zunächst nach möglichen Spender:innen innerhalb der Familie geschaut. Oftmals findet sich eine Übereinstimmung unter Geschwistern. Da Nati

keine Geschwister hat, wurde die Fremdspendersuche eingeleitet. „Jede Registrierung als potenzielle Stammzellspenderin oder Stammzellspender ist zumindest eine Chance“, sagt Dirk. „Ich will nicht, dass es Oskar genauso ergeht wie Nati damals – ohne Mutter.“ Natis größter Wunsch ist es, wieder gesund und an der Seite ihres kleinen Sohnes zu sein.

Gemeinsam mit der DKMS haben Natis Freunde innerhalb weniger Tage einen Aufruf gestartet und eine eigene Plattform zur Registrierung geschaffen. Über 500 Menschen sind dem Aufruf bis jetzt gefolgt. Nati und ihre Lieben sind unfassbar dankbar für dieses Engagement und hoffen auch auf die Unterstützung weiterer Vereine, Firmen, Schulen und Privatpersonen.

Alle gesunden Menschen zwischen 17 und 55 Jahren, möchten wir dazu aufrufen zu helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/nati-loewenherz die Registrierungsunterlagen nach Hause zu bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin und jedes Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE64 6415 0020 0000 2555 56

Verwendungszweck: ATI 001

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patient:innen wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patient:innen mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender:in registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de. Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Marina Miller
Tel.: +49 30 83 22 797 14
miller@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de